

# Beilage zu Nr. 38 des „Enzthaler.“

Samstag den 29. März 1879.

## Privatnachrichten.

Neuenbürg.

### Saatwicken, haferfreie, Kleesamen,

ewigen und dreiblättrigen, empfiehlt  
**Gustav Lustnauer**  
bei der Post.

Wildbad.

## Dienstmädchen-Gejuch.

Ein rechtschaffenes und gebildetes Mäd-  
chen, welches sich den Haus- und Feld-  
geschäften willig unterzieht, findet sofort  
eine gute Stelle in Nr. 44.

Birkenfeld.

Für die eingetretene Verbrauchszeit bringe  
meinen

## Feldergyps

pro 20 Liter 26 S

in empfehlende Erinnerung.

Ph. Bätzer, Mühlebesitzer.

Unterlengenhardt.

## Birkene Wagnerstangen-Verkauf.

Montag den 31. März,

Mittags 1 Uhr

verkauft der Unterzeichnete bei Wirth  
Schönhardt

200 Stück schöne birken Stangen von  
9—14 m Länge.

Walbschütz Kübler von dort zeigt das  
Holz auf Verlangen vor.

Popp, Zimmermeister.

## Spielwerke

4 bis 200 Stück spielend; mit oder  
ohne Expression, Mandoline, Trom-  
mel, Glocken, Castagnetten, Himmel-  
stimmen, Harfenpiel etc.

## Spieldosen

2 bis 16 Stücke spielend, ferner  
Necessaires, Cigarrenständer, Schwei-  
zerhäuschen, Photographiealbums,  
Schreibzeuge, Handschuhkasten, Brief-  
beiwerner, Blumenvasen, Cigarren-  
Etuis, Tabaksdosen, Arbeitstische,  
Flaschen, Biergläser, Portemonnaies,  
Stühle etc., alles mit Musik. Stets  
das Neueste empfiehlt

J. H. Heller, Bern.

Alle angebotenen Werke,  
in denen mein Name nicht steht, sind  
frei; empf. Jedermann direkten  
Bezug, illustr. Preislisten sende franko.

## Pathenbriefe

in reicher Auswahl empfiehlt

Jak. Meeh.

## Französische und englische Sprache.

### L'Interprète

### The Interpreter

Französisches Journal f. Deutsche | Englisches Journal für Deutsche

mit erläuternden Anmerkungen und alphabetischem Vocabulaire,  
sowie mit ganz neuer, vervollkommener Aussprachebezeichnung  
für das Englische,

Seit 1. Juni 1877 herausgegeben von EMIL SOMMER.

Erleichtertste und wirksamste Hilfsmittel bei Erlernung der französischen  
und englischen Sprache, namentlich für das Selbststudium und bei Vorbereitung  
auf Examina (Einjährig-Freiwillige); zugleich anziehendste und erfolgreichste  
französische und englische Lectüre zur Uebung und Unterhaltung, durch die  
besondere Einrichtung schon bei den bescheidensten Kenntnissen in  
erspriesslichster Weise verwendbar.

Inhalt (bei beiden Blättern vollständig verschieden): Tagesgeschichte,  
belletristische, populärwissenschaftliche und vermischte Aufsätze, gediegene  
Novellen, interessante Processe etc. Wöchentlich eine Nummer. Quartal-  
preis für jedes der beiden Journale bei der Post, dem Buchhandel, sowie  
direkt unter Band 1 M. 75 S. (= 1 fl. 5 kr. ö. W.) Preis eines einzelnen  
Monats direct 60 S. — Quartalanfang: Januar, April, Juli, October; doch  
sind jederzeit Nachbestellungen zulässig. — Probenummern gratis. — In-  
serate (à 25 S die 4spaltige Petitzeile) bei dem ausgedehnten, bereits  
über ganz Deutschland und Oesterreich-Ungarn sich erstreckenden Leserkreise  
von erfolgreichster Wirkung.

Edenkoben in der bayer. Rheinpfalz.

## Die Expedition.

## Abonnements-Einladung

auf die

## Ulmer Chronik.

Unterhaltungs- u Anzeige-Blatt.

Das Blatt erscheint jeden Sonntag,  
enthält Novellen und Erzählungen, sowie  
insbesondere illustrierte Mittheilungen aus  
Ulms Vergangenheit und Gegenwart.

Abonnementspreis 25 S pro Vierteljahr.

Gesangbücher, Lesebücher  
und alle sonstigen Schulbücher bei

Jak. Meeh.

Canzlei-, Concept-, Karten-, Lösch-,  
Pack-, Paus-, Post-, Seiden-, Umschlag-  
und Zeichen-

## Papiere

in gewöhnlichen bis zu den besten Sor-  
ten, wobei für Wiederverkäufer bestens  
geeignete Schreib- und Briefpapiere,  
empfiehlt

Jak. Meeh.

## Neu!

## Trichinen-Microscop

zur Untersuchung des Fleisches auf  
Trichinen, sowie aller anderen Nah-  
rungsmittel, Naturprodukte etc.

Preis Mk. 3.

Jedes dieser Microscope ist mit  
einem Probeobject versehen, welches  
sofortige Prüfung gestattet; jedem ist  
eine Gebrauchsanweisung beigegeben.

Gegen Eintendung oder Nachnahme  
des Betrages zu beziehen von

Ch. Stahl's Verlag in Neu-Ulm

## Stuttgarter Pferdemarkt-Loose

à 1 Mk bei

Jak. Meeh.



\*) Preis 1 Mk., vorrätig in Jos. Kraus's  
Buchhandl., Pforzheim, welche dasselbe gegen 1 Mk.  
20 S in Briefmarken franco überallhin versendet.

## Aus der Schweiz

dem Lande der heilsamen Kräuter und Aurore.  
Unterzeichneter bescheinigt, daß der

## Mayer'sche weiße Brustgrup

(Frucht-Brustfast)

für einen hartnäckigen Husten ausgezeich-  
nete Dienste geleistet hat.

Alten Dorf bei Lachen.

Leonhard Knobel, Gemeinderath.

Lager von obigem Haus- und Genus-  
mittel hält zu Fabrikpreisen

Carl Bürgenstein, Neuenbürg.

Chr. Wildbrett, Wildbad.

Allen praktischen Landwirthen dringend empfohlen.

### Die Allgemeine Zeitung f. deutsche Land- u. Forstwirthe, welche bereits im 44. Jahrgang wöchentlich 2 Mal erscheint, empfiehlt sich durch gediegenen reichhaltigen Inhalt allen praktischen Landwirthen zum Abonnement.

Bestellunnen nehmen sämtliche Buchhandlungen und Postanstalten zum Preise von 4 Mark per Quartal entgegen; von der Expedition direkt bezogen 8 Mark per Semester. Zugleich ist sie ein

#### Central-Annoncenblatt

für alle auf das landwirtschaftliche Publikum berechneten Inserate, da sie unter den Landwirthen des ganzen deutschen Reichs stark verbreitet ist und die Zahl der Leser nach Tausenden zählt.

Inserationspreis nur 30 Pf. pro Peitzerte.

Namentlich sei sie allen Maschinenfabrikanten, Gärtnern, Samen- und Vieh-Händlern, Dünger-Fabrikanten, Güter-Agenten u. als eriolareichstes Inserations-Organ empfohlen; auch für Guts-Verkäufe, Verpachunnen, Substationen, wie Stellengesuche und Angebote, sowie Verkauf und Gesuche von Pferden, Kühen, Schafen u. dürfte es ein wirksameres Organ nicht geben.

#### Probe-Nummern

der 2 Mal wöchentlich in 1 1/2 bis 2 Bogen erscheinenden Zeitung, 4 Mark pro Quartal, gratis und franco.

Berlin W., Körnerstraße 24.

#### Die Expedition.

Berliner  
**W e s p e n .**  
38,000 Exemplare!  
In den beliebtesten Buchhändlern Deutschlands  
g. lösend.  
Pächter des Inseratentheils:  
**Adolf Steiner,**  
Hamburg.

**Auslagen deutscher Modenzeitungen.** Die Allgem. Literar. Correspondenz schreibt: „Aus dem Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel“ entnahmen wir vor Kurzem eine (auch in unser Blatt übergegangene) statistische Uebersicht über die Verbreitung unserer deutschen Modenzeitungen. Nicht wenig glänzten darin die „Modenwelt“ mit ihrer ungeheuren Auflage und die noch jugendliche „Illustrierte Frauenzeitung“. Andere Moden-Zeitungen traten bald dagegen auf, und unter ihnen hat die Aktien-Gesellschaft des „Bazar“ (oder mit nur 80,000 Auflage figurirte) in allen Blättern die Angabe jener Notiz zu entkräften gesucht, indem sie ihre eigene Erwidrerung als diejenige des „für diese Frage kompetenten Börsenblattes“ ausgiebt. Der Einsender jener ersten Notiz bleibt indessen laut Börsenblatt vom 20. Januar bei seinen Angaben stehen und darnach hat auch weder „Bazar“, noch ein anderes Journal den Beweis geführt für die Richtigkeit anderer Zahlen, als die zuerst auch von uns mitgetheilten, obwohl inzwischen fast zwei Monate vergangen sind. Für „Modenwelt“ und „Frauenzeitung“ indessen erschienen im Börsenblatt von 27. Januar die unumstößlichen Zeugnisse für ihre wöchliche Auflage allein in deutscher Sprache von zusammen 279,750.“

Wir erinnern uns hierbei einer anderen Selbstempfehlung des „Bazar“. Derselbe war auf der Ausstellung zu Philadelphia 1876 als einzige deutsche Moden-Zeitung vertreten, und die Jury äußerte sich über ihn: *Reing useful illustrated periodical („Bazar“), established 1860, zu Deutsch: eine brauchbare illustrierte Zeitschrift („Bazar“), gegründet 1860. Danach empfahl sich nur der Bazar als „die einzige*

Moden-Zeitung, welche auf der Ausstellung in Philadelphia prämiirt ist“, und machte weiter in den öffentlichen Blättern bekannt: Laut der beim Reichskanzleramt eingegangenen offiziellen Liste der auf der Ausstellung zu Philadelphia prämiirten Zeitungen ist dem Bazar „als der tonangebenden, reichhaltigsten und practischsten Moden- und Muster-Zeitung von der Jury die Verdienst-Medaille zugesprochen worden“. Sinterher brachte freilich die Berliner Börsenzeitung den authentischen Wortlaut des Preisrichterurtheiles, wie er oben steht.

Das Bureau für Arbeitsnachweis in Stuttgart hat seinen Rechenschaftsbericht für das Jahr 1878 erstattet. Darnach wurden in diesem Jahr von Arbeitgebern 4372 Arbeitergesuche aufgegeben und an 8471 Arbeiter Arbeitsanweisungen ausgestellt. Es wurden also im Ganzen 12,843 Gesuche vermittelt. Der Bericht gibt die Zahlen an, mit welchen bei diesen Gesuchen die einzelnen Gewerbe seitens der Arbeitgeber und Arbeiter vertreten sind;

### Einladung zum Abonnement auf den Enzythäler für das zweite Quartal 1879.

Die geehrten auswärtigen Abonnenten sind freundlichst gebeten, ihre Bestellungen bei den ihnen nächst liegenden Postämtern zeitig anzugeben, damit Unterbrechungen möglichst vermieden werden können.

Wie nach auswärts, geschieht die Versendung des Enzythälers auch für den ganzen Oberamtsbezirk durch die kgl. Postanstalten. Die geehrten Leser wollen deshalb ihre Bestellungen unmittelbar bei den ihnen zunächst liegenden Postämtern machen, also je in Calmbach, Herrcnalb, Höfen, Liebenzell, Neuenbürg und Wildbad, bzw. den Post-Ablagen Enzklösterle und Loffenau, wo solche täglich angenommen und auch durch die Postboten besorgt werden.

Für Neuenbürg abonniert man bei der Redaktion oder durch die Stadtpost. In Folge Einführung der Reichspostgesetze, nach welchen eine Belieferungsgebühr erhoben wird, ist der Preis des Blattes im Oberamtsverkehr halbjährlich 2 Mkt. 50 Pfg., viertelj. 1 Mkt. 25 Pfg., außerhalb des Bezirks halbj. 2 Mkt. 90 Pfg., viertelj. 1 Mkt. 45 Pfg. ohne weitere Kosten.

Freunde und Alle, welche den Inhalt des Blattes billigen, sind um ihre freundliche Unterstützung und Weiter-Empfehlung angelegentlich gebeten. — Competenten Wünschen ist die Redaktion jederzeit zugänglich und für einschlägige Mittheilungen sehr dankbar.

Bekanntmachungen der verschiedensten Art ist durch den Enzythäler der beste Erfolg gesichert. — Einzugspreis die Zeile oder deren Raum 8 Pfg.; bei Redaktionsauskunft einmaliger Zuschlag 20 Pfg. Die Redaktion des Enzythäler.

Redaktion, Druck und Verlag von J. A. M e e h in Neuenbürg.

man ersieht daraus, daß das Angebot von Arbeit fast bei allen Gewerben weit hinter der Nachfrage nach Arbeit zurückbleibt. Die meisten Gesuche von beiden Seiten kamen ein bei den Schreibern, nämlich 627 seitens der Arbeitgeber und 1533 seitens der Arbeiter, dann kommen die Schuhmacher mit 605 und 1142, die Tag- und Fabrikarbeiter, Laufbursche u. s. w. mit 538 und 1150. Es mag an diesen Zahlen genügen, zu denen wir übrigens noch ausdrücklich bemerken wollen, daß sie ein vollständiges Bild von Angebot und Nachfrage nicht geben können, da es sich nur um die Arbeitgeber und Arbeitnehmer handelt, welche die Vermittelung des Bureau in Anspruch nehmen; die Unvollständigkeit zeigt sich insbesondere an der Rubrik, in welcher die Kaufleute aufgeführt sind. — Reiseunterstützungen haben erhalten 11,650 Durchreisende mit zusammen 5908 Mark 30 Pfg. Somit hat das Bureau im Ganzen 24,493 Geschäftsnummern erledigt. — Nicht uninteressant ist die Zusammenstellung der von dem Bureau in den 5 vorhergegangenen Jahren erledigten Geschäftsnummern. Man sieht daraus, daß die Arbeiter- und die Arbeitsgesuche etwa in gleichem Verhältnis stetig ab-, die Unterstützungen dagegen rapid zunahmen. Seit seiner Gründung im Juli 1865 hat das Bureau 264,832 Geschäftsnummern erledigt, woneben noch Tausende von Arbeitern in uneigennützigster Weise berathen wurden. „Es erscheint darnach, schließt der Bericht, zweifellos, daß das Bureau für Arbeit-Nachweis nicht bloß einem öffentlichen Bedürfnis entspricht, sondern zu den unentbehrlichsten und gemeinnützigsten Instituten der hiesigen Stadt zählt. Zu einer günstigeren Gestaltung seiner finanziellen Verhältnisse (die Jahresrechnung schließt mit einem Defizit von 765 M.) bedarf es aber immer noch mehr der Unterstützung des Gewerbe- und Handelsstandes und der Freunde gemeinnütziger Unternehmungen, sei es durch Ertheilung von Arbeitergesuchen oder Zuwendung von Abonnements- und Jahresbeiträgen, um welche Unterstützung hiermit angelegentlich gebeten wird.“

Ar. 3  
Erscheint  
man bei

F a  
In  
Kaufers  
bestimm

in desso  
streich  
kommt:

1 fil  
Kle  
tepp  
50  
Mei  
Fak  
Gau  
Kauf  
Re u

Nach  
Wiel  
geschw  
Weiß  
etwaige  
Den

In d  
Traub  
gew. Y  
Sch m  
zum Be  
am S

Bü  
Epi  
und  
bett  
Blu  
pols  
Bet  
am S

v  
Obe  
zied  
Taf  
Tif  
und  
von

